



QUARTALS- BERICHT

III / 12

ZWISCHEN- BERICHT GESCHÄFTSJAHR 2012

der EnviTec Biogas AG
für den Zeitraum
vom 01. Januar bis 30. September 2012

Kennzahlenüberblick

(Mio. Euro)	Q3 2012	Q3 2011	Entwicklung
Umsatzerlöse	55,9	77,3	-21,4
Rohergebnis	18,7	22,9	-4,2
EBITDA	7,5	8,0	-0,5
EBIT	4,5	5,9	-1,4
Überschuss	4,8	4,4	+0,4
Mitarbeiter (Anzahl)	489	457	+32
Auftragsbestand (30.09.2012)	132,8	235,5	-102,7
davon Eigenbetrieb	21,3	23,2	-1,9
davon Ausland	80,1	106,8	-26,7
Auftragseingänge	11,8	34,4	-22,6
davon Ausland	2,3	26,6	-24,3
Auftragsstornierungen	24,7	40,6	-15,9
Abgearbeitete Aufträge	37,8	65,9	-28,1

INHALT

Kennzahlenüberblick	04
Vorwort	06
Konzernzwischenlagebericht	
1. Konzernstruktur	10
2. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche	10
3. Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten	11
4. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	13
5. EnviTec-Aktie	16
6. Bericht zu Geschäften mit nahe stehenden Personen	17
7. Chancen- und Risikobericht	17
8. Nachtragsbericht	18
Konzernzwischenabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	21
Konzernbilanz	22
Eigenkapitalveränderungsrechnung	24
Konzernkapitalflussrechnung	26
Konzern-Anhang	29
Finanzkalender, Impressum	38

VEREHRTE AKTIONÄRE, LIEBE FREUNDE DER ENVITEC BIOGAS AG,

wir haben frühzeitig begonnen, neue Märkte zu erschließen und selber Biogasanlagen zu betreiben. Dazu bieten wir einen umfassenden Service bis zum Repowering und der Vermarktung von Energie an. Diese breite Aufstellung macht EnviTec zum vollintegrierten Biogasanbieter und ermöglicht es, auch in Zeiten, in denen die Nachfrage nach neuen Biogasanlagen in Deutschland – dem größten Biogasmarkt der Welt – um 80 Prozent einbricht, ein positives Ergebnis in allen Geschäftsbereichen zu erzielen. So haben wir im dritten Quartal einen Umsatz von 55,9 Mio. Euro und ein operatives Ergebnis (EBIT) von 4,5 Mio. Euro erzielt. Aufgrund dieser positiven Entwicklung, weisen wir auch für den gesamten Neunmonatszeitraum ein EBIT von 2,6 Mio. Euro aus. Für das gesamte Jahr 2012 erwarten wir einen Umsatz von mehr als 180 Mio. Euro und ein deutlich positives Ergebnis auf Konzernebene.

Auch für das Jahr 2013 sind wir optimistisch: Im Anlagenbau wird das internationale Geschäft weiter an Bedeutung gewinnen. Ein wichtiger Auslandsmarkt wird weiterhin Italien sein, auch wenn sich dort zum Jahreswechsel die Rahmenbedingungen ändern werden. EnviTec ist aufgrund seiner Marktposition und Technologieführerschaft zuversichtlich, dort

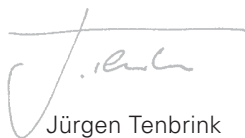
auch künftig attraktive Konzepte für Biogasanlagenbetreiber anbieten zu können. Daneben sind insbesondere Frankreich und Großbritannien zwei stabile Säulen in unserem Auslandsgeschäft. Die Strategie, in chancenreichen Märkten zunächst eigene Biogasanlagen als „Türöffner“ zu errichten, hat sich auch in Frankreich ausgezahlt. Nachdem im November 2010 die Referenzanlage mit einer elektrischen Anschlussleistung von 526 Kilowatt unter langfristiger Beteiligung von landwirtschaftlichen und industriellen Kooperationspartnern aus der Region in Betrieb genommen wurde, sind seitdem drei weitere landwirtschaftliche Betriebe dem Beispiel gefolgt. Diesem Beispiel folgend, treiben wir derzeit erste Projekte in den USA und Russland voran.

Bei den Rahmenbedingungen in Deutschland sind bis zur Bundestagswahl 2013 keine wesentlichen Änderungen zu erwarten. Schließlich ist der Markt noch damit beschäftigt, sich an die seit Anfang dieses Jahres geltenden Regeln anzupassen. Diese sind einerseits komplex, bieten aber andererseits gerade bei der Gaseinspeisung und Direktvermarktung weiterhin Potenzial. In welche Richtung das EEG in Zukunft gehen wird, hat die Jahreskonferenz der Ministerpräsidenten der Länder an-

gedeutet: Nach Vorstellung der Länder muss das EEG künftig auch Anreize für eine stärkere Systemintegration von Energie aus Biomasse, Sonne und Wind bieten. Zu diesem Thema organisiert das Umweltministerium im kommenden Jahr eine „Power-to-Gas“ Konferenz. EnviTec sieht in dieser Entwicklung eine große Chance für Biogas. Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten und arbeiten an der Kostenreduzierung bei der Gasaufbereitung – eine der Schlüsseltechnologien für die Zukunft von Biogas in Deutschland und darüber hinaus.



Olaf von Lehmden
CEO



Jürgen Tenbrink
CTO



Jörg Fischer
CFO



Roel Slotman
CCO

KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

für den Zeitraum vom
01. Januar bis 30. September 2012
der EnviTec Biogas AG

1. Konzernstruktur

Die EnviTec Biogas AG mit Sitz in Lohne ist einer der führenden Anbieter und Betreiber von Biogasanlagen. Wir decken die gesamte Wertschöpfungskette für die Herstellung von Biogas ab – von der Planung und Projektierung über den schlüsselfertigen Bau bis zur Betriebsführung, dem biologischen Service sowie der Vermarktung der erzeugten Energie. Mit unserer kundenorientierten Bauweise setzen wir Maßstäbe bei der Zuverlässigkeit und Profitabilität. EnviTec-Anlagen können aus sämtlichen Inputstoffen, von organischen Abfällen bis zu nachwachsenden Rohstoffen, saubere Energie erzeugen. Mit eigenen Gesellschaften, Joint Ventures, Vertriebsbüros und Kooperationspartnern sind wir in 22 Ländern vertreten.

Die Konzernstruktur ist entsprechend der vier Geschäftsfelder aufgebaut: Anlagenbau, Eigenbetrieb, Service und Energy. Operativ ist der Bereich Energy erst seit Anfang 2012 tätig. Daher wird er in der Segmentberichterstattung zum dritten Quartal 2012 noch nicht berücksichtigt. Alle Bereiche sind strategisch, technisch und wirtschaftlich eng miteinander verknüpft. Der Geschäftsbereich Anlagenbau ist im Wesentlichen deckungsgleich mit dem Geschäft der EnviTec Biogas AG. Die wirtschaftliche Entwicklung wird maßgeblich durch die direkt und indirekt gehaltenen Tochtergesellschaften im In- und Ausland bestimmt. Im Konzernabschluss der EnviTec Biogas AG werden 205 Tochtergesellschaften berücksichtigt, von denen 140 im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen werden.

2. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im dritten Quartal entwickelte sich die Weltwirtschaft, wie bereits im ersten Halbjahr, schwach. In seinem jüngsten Ausblick für das Jahr 2012 sagte der Internationale Wäh-

rungsfonds (IWF) einen Anstieg der Wirtschaftsleistung von 3,6 Prozent voraus. Im April wurde das Wachstum noch mit 4,1 Prozent prognostiziert. Die Ursachen für die schwache wirtschaftliche Entwicklung liegen laut IWF sowohl in den anhaltenden Spannungen an den Finanzmärkten, als auch in der daraus resultierenden fehlenden Investitionsbereitschaft. Auch der ungewisse Verlauf der Staatsschuldenkrise im Euro-Raum trägt, gemäß der IWF-Experten, zur weiteren Unsicherheit an den globalen Märkten bei. Trotz positiver Signale wurden die Wachstumsprognosen für die USA um drei Basispunkte auf 2,1 Prozent gesenkt, ebenso wurde die wirtschaftliche Entwicklung für Brasilien, China und Indien weniger wachstumsstark vorausgesehen als noch im April.

Der Rückgang der globalen Konjunktur zeigte auch in Deutschland Wirkung. Aufgrund neuer Probleme in den Krisenländern sind die Prognosen der führenden Wirtschaftsinstitute für die konjunkturelle Situation im Jahr 2012 weiterhin schwach. Das Institut für Wirtschaft in Kiel sagt eine Steigerung des Bruttoinlandsprodukts von 0,8 Prozent bis zum Jahresende voraus. Der deutsche Exporthandel profitierte im dritten Quartal von der Abwertung des Euro, jedoch gehen die Wirtschaftsexperten davon aus, dass das außenwirtschaftliche Umfeld insbesondere in der Eurozone weiterhin angespannt bleibt.

Entwicklung der Biogasbranche

Für Biogasanlagenhersteller und -betreiber sind die gesetzlichen Rahmenbedingungen der jeweiligen Länder von großer Bedeutung. In Deutschland ist das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) die wesentliche Gesetzesgrundlage für die Branche. Daneben regelt die Gasnetzzugangsverordnung die Einleitung von aufbereitetem Biogas in das Erdgasnetz. Zum 1. Januar 2012 ist das neue EEG in Kraft getreten. Die neuen Rahmenbedingungen und die Reaktion von EnviTec wurden ausführlich im Geschäftsbericht 2011 dargestellt. Insgesamt sieht EnviTec weiterhin Chancen im deutschen Markt. 2012 ist allerdings ein Übergangsjahr für die gesamte Branche. Der Fachverband Biogas erwartet, dass im Jahr 2012 nur 268

neue Anlagen in Deutschland errichtet werden. Zusammen mit Anlagenerweiterungen (Repowering) erwartet der Verband eine Zunahme an installierter elektrischer Leistung von 182 MW. Damit würde der Ausbau an Leistung im Vergleich zu 2011 um rund 70 Prozent und an Neuanlagen um knapp 80 Prozent einbrechen. Im Vergleich dazu ist die Entwicklung bei EnviTec Biogas verhältnismäßig stabil.

In den übrigen Märkten, in denen EnviTec Biogas aktiv ist, gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Insbesondere in Großbritannien, Frankreich, aber auch den neuen Märkten USA und Russland ist das Potenzial für Biogas weiterhin groß.

3. Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten

EnviTec Biogas hat sich im dritten Quartal 2012 in einem schwierigen Branchenumfeld positiv entwickelt. Im Vergleich zu den ersten beiden Quartalen ist der Umsatz deutlich gestiegen, und es wurde ein deutlich positives operatives Ergebnis erzielt. Dabei entwickelte sich insbesondere das Auslandsgeschäft sehr erfreulich. Insgesamt ist das Jahr 2012 wie erwartet ein Übergangsjahr, in dem sich der deutsche Biogasmarkt, bisher Hauptabsatzmarkt von EnviTec, an die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen anpasst. EnviTec Biogas baut im laufenden Jahr neue Geschäftsaktivitäten für die Energievermarktung in Deutschland auf und beabsichtigt, künftig weiter konsequent in den Ausbau des Eigenbetriebs zu investieren.

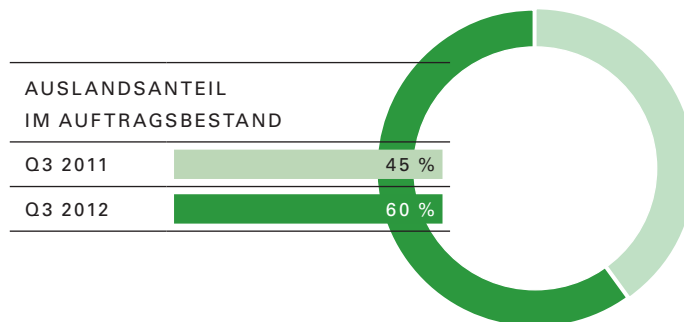
Eigenbetrieb hat 52 MW bis Ende 2012 fest im Visier

Ende September 2012 hatte EnviTec im Eigenbetrieb Anlagen mit einer elektrischen Leistung von 44,9 MW am Netz – davon 29,1 MW vollkonsolidiert und 15,8 MW at equity bewertet – und damit 16,7 MW mehr als zum Vorjahresstichtag. Zum Quartalsende befanden sich zahlreiche Anlagen im Bau, die bis Ende des Jahres ans Netz gehen sollen. Damit wird

EnviTec das selbst gesetzte Ziel, bis Ende des Jahres 2012 mindestens 52 MW am Netz zu haben, erreichen. Auch in den kommenden Jahren wird das Unternehmen den margenstarken Eigenbetrieb weiter ausbauen. Neben der Errichtung eigener Anlagen sind dabei auch Zukäufe bestehender Biogasanlagen eine weitere Option zum Ausbau des Eigenbetriebs.

Auftragsbestand auf solidem Niveau

Obwohl im dritten Quartal zahlreiche Aufträge umgesetzt wurden und die Nachfrage in Deutschland weiterhin zurückhaltend ist, ist der Auftragsbestand mit 132,8 Mio. Euro Ende September auf einem soliden Niveau. Zwischen Juli und September hat EnviTec Bestellungen im Wert von 11,8 Mio. Euro erhalten. Umgekehrt wurden Aufträge im Wert von 24,7 Mio. Euro ausgebucht, um einen umsetzungsnäheren Bestand auszuweisen.



Rund 80,0 Mio. Euro beziehungsweise 60 Prozent des Auftragsbestands stammen von internationalen Kunden (Vorjahr: 106,8 Mio. Euro mit Anteil von 45 Prozent). Der Trend, dass sich der Auftragsbestand im Ausland im Verhältnis zum deutschen Markt besser entwickelt, hat sich somit fortgesetzt. Die Aufträge aus dem Segment Eigenbetrieb hatten Ende September ein Volumen von 21,3 Mio. Euro (Vorjahr: 31,2 Mio. Euro). Größter Auslandsmarkt ist nach wie vor Italien, wo sich der Auftragsbestand zum Quartalsende auf 37,9 Mio. Euro summierte. EnviTec Biogas ist weiterhin nicht von einzelnen Großkunden abhängig,

sondern verfügt über eine sehr breite Kundenbasis. Bezogen auf die Kundengruppen hatten zum 30. September Landwirte mit rund 53 Prozent (Vorjahr: 54 Prozent) den größten Anteil.

Hauptversammlung im Zeichen der Marktveränderung

Bei der Hauptversammlung am 24. Juli 2012 waren rund 85 Prozent des Grundkapitals vertreten. Die Aktionäre stimmten allen Tagesordnungspunkten zu. So wurden unter anderem der Vorstand und der Aufsichtsrat mit einer Mehrheit von über 99 Prozent entlastet. Zudem haben die Aktionäre die Aufsichtsräte Bernard Ellmann, Hans-Joachim Jung und Michael Böging für weitere fünf Jahre gewählt. Nach dem Rekordjahr 2011 und dem neuen EEG in Deutschland stand das jährliche Aktionärstreffen im Zeichen der Marktveränderung.

Die Internationalisierung, der Eigenbetrieb und die technologische Weiterentwicklung werden in den kommenden Jahren die Wachstumspfeiler von EnviTec sein.

EnviTec Stromkontor knackt die 60 MW-Marke

Mit der im vorigen Jahr gegründeten Tochterfirma Stromkontor erschließt EnviTec Biogas seinen Kunden die Wertschöpfungsmöglichkeiten des neuen EEG. Mit Erfolg: Innerhalb nur eines halben Jahres hat sich der Anlagenpool auf rund 55 MW verdoppelt – Ende November waren es bereits 63 MW. Denn selbst Betreiber kleinerer Biogasanlagen haben mit der EnviTec Stromkontor die Möglichkeit, ihren Strom direkt zu vermarkten und von den Mehrerlösen des EEG zu profitieren. Dafür wird die Leistung einer Vielzahl von Biogasanlagen zu einem sogenannten Pool zusammengefasst, um den Strom anschließend zum Marktpreis an der Börse oder bedarfsgerecht zu vermarkten sowie als Regelenergie bei den Übertragungsnetzbetreibern anbieten zu können. Die Mitarbeiter der EnviTec-Stromkontor nutzen dabei alle Instrumente des EEG und vermarkten den in Blockheizkraftwerken (BHKW) erzeugten Strom im Auftrag ihrer Kunden direkt an der Strombörse. Zusätzlich werden die Anlagen am Regelener-

giemarkt platziert und tragen so zur Stabilität des deutschen Stromnetzes bei.

Langfristige Service-Verträge im In- und Ausland

Immer mehr Biogasanlagenbetreiber setzen auf den Service von EnviTec. Mit einer 24-Stunden-Hotline, umfangreichen Techniklagern an den Standorten Lohne, Friedland und Burg sowie mehr als 20 deutschlandweit verfügbaren Technikern stehen Kunden nicht nur im Inland umfassende Dienstleistungen zu Verfügung. Als international positioniertes Unternehmen hat EnviTec das Service-Angebot auch erfolgreich im Ausland etabliert. So haben in Italien bereits zwölf Kunden Vollwartungsverträge für eine Gesamtleistung von 12 MW abgeschlossen. Auch in Tschechien, der Slowakei, Großbritannien und in Frankreich sorgt EnviTec für den reibungslosen Anlagenbetrieb. Im In- und Ausland haben EnviTec-Kunden die Wahl zwischen der Wartung nach Aufwand oder der Vollwartung mit Übernahme des Reparaturrisikos durch EnviTec.

Strategie in Frankreich geht auf

Die Strategie, in chancenreichen Märkten zunächst eigene Biogasanlagen als „Türöffner“ zu errichten, hat sich auch in Frankreich ausgezahlt. Nachdem im November 2010 die Referenzanlage mit einer elektrischen Anschlussleistung von 526 Kilowatt unter langfristiger Beteiligung von landwirtschaftlichen und industriellen Kooperationspartnern aus der Region in Betrieb genommen wurde, sind seitdem drei weitere landwirtschaftliche Betriebe dem Beispiel gefolgt. Jüngster Neuzugang in Frankreich ist die 1.415 kW starke Anlage von Agrivalor Énergie. Gemeinsam profitieren die drei Betreiber im elsässischen Ribeauville seit Januar 2012 von der extrem flexiblen Verwertung der Inputstoffe. Die EnviTec-Anlage verwertet Rindergülle und nachwachsende Rohstoffe, aber auch Abfälle aus der Nahrungsmittelindustrie wie beispielsweise Weintrester. Organische Reststoffe fallen bei Produzenten von Lebensmitteln und Agrarprodukten fortlaufend an. Mit der richtigen Technologie eignen sich Nebenprodukte wie Fette

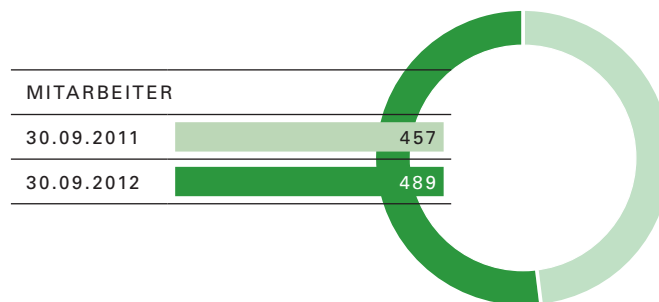
oder Schlachtabfälle als wertvolle Substrate für die Biogasproduktion. Durch die effiziente Verwertung von organischen Reststoffen in Biogasanlagen schließt sich der Kreislauf des nachhaltigen Wirtschaftens: Abfall, der sonst oft kostenintensiv entsorgt werden müsste, lässt sich gewinnbringend zur Erzeugung von Strom, Wärme oder Bioerdgas einsetzen. Dank der hohen Energieausbeute in den „Waste to Energy“-Biogasanlagen von EnviTec sinkt der Bedarf an fossilen Brennstoffen und die CO₂-Bilanz von Produktionsbetrieben verbessert sich erheblich. EnviTec hat in Frankreich eine Niederlassung mit sechs Mitarbeitern und plant, den Vertrieb weiter auszubauen.

11. Fachtagung: Alternative Inputstoffe, Direktvermarktung und Repowering

Am 31. August 2012 fand in Saerbeck die inzwischen 11. Fachtagung von EnviTec statt. Insgesamt waren ca. 65 Anlagenbetreiber aus ganz Deutschland der Einladung gefolgt. Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen der alternativen Inputstoffe, der Direktvermarktung und dem Repowering. Im Fokus des Auftaktvortrags von Martin Brinkmann, Geschäftsführer der EnviTec Service GmbH & Co. KG, standen die Laufzeitverlängerung von Motoren auf bis zu 80.000 Stunden mit FlexOverhaul sowie die Vorstellung des neuen EnviTec-Service Onlineshops. Erste Erfahrungen aus der Anwendung von alternativen Inputstoffen stellten Dr. Hans-Jörg Brauckmann von der Forschungsstelle Nachhaltige Biogaserzeugung der Universität Osnabrück und der Saatguthersteller Bernhard Holtmann von der Holtmann Energie- und Agrar-GmbH in ihren Beiträgen vor. Aktuelle rechtliche Beispiele im Umgang mit dem neuen EEG beleuchtete Susanne Lindenberger in ihrem Vortrag über die neue Bundesimmissionsschutzgesetzpflicht und die Verwertung von Gülle als Abfall. Neue Vermarktungschancen für Betreiber von großen und kleinen Biogasanlagen zeigte der Geschäftsführer der EnviTec-Töchter Energy und Stromkontor Alfred Gayer in seinem Referat über die Direktvermarktung von Strom auf.

Mitarbeiter

Qualifizierte und engagierte Mitarbeiter sind ein wichtiger Baustein für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung. EnviTec-Biogas beschäftigte zum Stichtag 30. September 2012 weltweit 489 Mitarbeiter (Vorjahr: 457). Davon ist mit 391 (Vorjahr: 377) der wesentliche Teil in Deutschland beschäftigt. 98 Mitarbeiter (Vorjahr: 80) sind an den Auslandsstandorten für EnviTec Biogas im Einsatz.



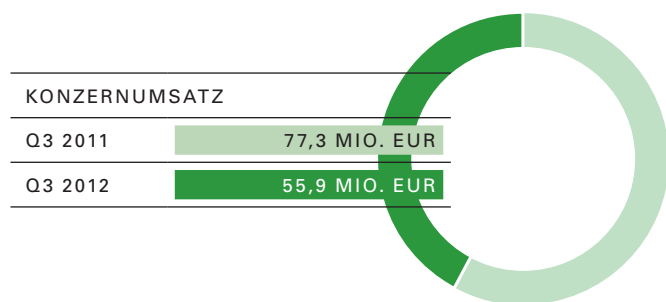
4. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung hat von Juli bis September im Vergleich zu den ersten beiden Quartalen 2012 deutlich an Dynamik gewonnen. Im Vergleich zum zweiten Quartal hat EnviTec den Konzernumsatz im dritten Quartal von 43,3 Mio. Euro um 29,2 Prozent auf 55,9 Mio. Euro gesteigert (Vorjahr: 77,3 Mio. Euro). Zu diesem Anstieg haben alle Segmente beigetragen. Der Auslandsumsatz legte im dritten Quartal im Vergleich zum Vorquartal von 19,8 Mio. Euro um rund 40 Prozent auf 27,8 Mio. Euro (Vorjahr: 19,2 Mio. Euro) zu.

Im Vergleich zum Neunmonatszeitraum des Ausnahmejahres 2011, sind die Erlöse in den ersten neun Monaten 2012 wie

erwartet um 19,2 Prozent von 171,8 Mio. Euro auf 138,8 Mio. Euro gesunken. Dies beruht auf der außergewöhnlich hohen Nachfrage im Vorjahr, bedingt durch die damalige bevorstehende Änderung des EEGs zum 01. Januar 2012. Daher ist die Entwicklung auf einen Umsatzrückgang im Anlagenbau in Deutschland zurückzuführen.



Segmententwicklung

Für alle drei Segmente war das dritte Quartal bislang das stärkste Quartal im Jahr 2012.

Im Eigenbetrieb macht sich der kräftige Ausbau der Produktionskapazitäten in den Jahren 2011 und 2012 deutlich bemerkbar. Mit dem Betrieb von Biogasanlagen – alleine oder mit Partnern – hat EnviTec zwischen Juli und September 10,0 Mio. Euro umgesetzt (Vorjahr: 7,1 Mio. Euro). Dies entspricht einer Steigerung von 40,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. In den gesamten ersten neun Monaten 2012 lag der Segmentumsatz bei 28,1 Mio. Euro und damit 47,8 Prozent über dem des Vorjahreszeitraumes. Im dritten Quartal hat EnviTec im Eigenbetrieb ein operatives Ergebnis (EBIT) von 1,8 Mio. Euro erzielt. Somit summiert sich das EBIT für die gesamten neun Monate 2012 auf 4,5 Mio. Euro. Beide Ergebnisse liegen deutlich über den Vorjahreswerten 2011 (Q3: 0,7 Mio. Euro, 9M: 2,9 Mio. Euro).

Im Bereich Service bietet EnviTec Dienstleistungen rund um den Betrieb von Biogasanlagen an. Hier erlöste das Unternehmen im dritten Quartal 4,8 Mio. Euro und damit 12,4 Prozent mehr als im Vorjahr (4,3 Mio. Euro). Im Neunmonatsvergleich

legte der Umsatz von 10,2 Mio. Euro um 25,9 Prozent auf 12,8 Mio. Euro zu. Das operative Ergebnis in diesem Segment hat EnviTec im dritten Quartal auf 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: 53 Tsd. Euro) und in den ersten neun Monaten auf 0,8 Mio. Euro (Vorjahr: -0,4 Mio. Euro) verbessert.

Der Anlagenbau hat im Neunmonatszeitraum 93,1 Mio. Euro (Vorjahr: 142,6 Mio. Euro) Erlöst und wurde auch im dritten Quartal vom schwierigen Umfeld in Deutschland beeinflusst. Von Juli bis September hat EnviTec einen Segmentumsatz von 38,5 Mio. Euro erzielt. Damit liegt der Erlös zwar deutlich unter den 65,9 Mio. Euro des Vorjahres, jedoch auch deutlich über den Umsätzen der ersten beiden Quartale 2012 (Q1: 26,1 Mio. Euro, Q2: 28,4 Mio. Euro). Aufgrund des positiven Umsatztrends, hat EnviTec im Anlagenbau im dritten Quartal mit 2,2 Mio. Euro wieder ein positives EBIT erzielt und das EBIT auf Neunmonatsbasis auf -2,7 Mio. Euro verbessert.

Ertragsentwicklung

Mit der erfreulichen Umsatzentwicklung im Vergleich zu den ersten beiden Quartalen hat EnviTec im Zeitraum von Juli bis September wieder ein positives Ergebnis auf allen Ebenen erzielt. Das EBIT lag bei 4,5 Mio. Euro (Vorjahr: 5,9 Mio. Euro) und der Periodenüberschuss bei 4,8 Mio. Euro (Vorjahr: 4,4 Mio. Euro).

Somit ergibt sich folgende Entwicklung für den gesamten Neunmonatszeitraum 2012: Mit dem Umsatzrückgang hat auch der Materialaufwand von 122,3 Mio. Euro auf 94,4 Mio. Euro abgenommen. Die Materialkostenquote nahm von 71,2 Prozent auf 68,0 Prozent ab. Das Rohergebnis lag bei 49,3 Mio. Euro, nach 52,7 Mio. Euro im Vorjahr.

Der Personalaufwand blieb in den ersten neun Monaten 2012 mit 16,2 Mio. Euro in etwa auf Vorjahresniveau mit 15,9 Mio. Euro. Entsprechend stieg die Personalkostenquote von 9,3 Prozent auf 11,7 Prozent. Die Erhöhung der Abschreibungen von 5,9 Mio. Euro auf 8,2 Mio. Euro ist im Wesentlichen auf den

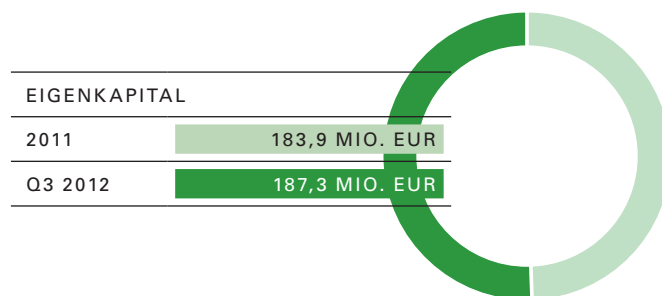
Ausbau des Eigenbetriebs zurückzuführen. Der sonstige betriebliche Aufwand, zu dem Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebskosten gehören, nahm im Berichtszeitraum von 22,9 Mio. Euro auf 22,4 Mio. Euro leicht ab. Bei der Entwicklung ist ein Einmaleffekt im 1. Quartal 2012 zu berücksichtigen: EnviTec hatte sich mit einem Kunden auf die Beendigung umfangreicher Rechtsstreitigkeiten geeinigt. Entsprechende Wertberichtigungen hatte EnviTec schon im Jahr 2011 gebildet. Daher wurden auf der einen Seite Bauforderungen in Höhe von 3,0 Mio. Euro abgeschrieben, was seinen Niederschlag im sonstigen betrieblichen Aufwand fand. Auf der anderen Seite wurden entsprechende Wertberichtigungen aufgelöst und damit die sonstigen betrieblichen Erträge um 1,4 Mio. Euro erhöht. Ferner wurden teilerfüllte Projekte im Umfang von 0,3 Mio. Euro umsatzwirksam abgeschlossen. Darüber hinaus hat EnviTec außerordentliche Zinserträge in Höhe von 1,5 Mio. Euro erhalten.

EnviTec Biogas hat zwischen Januar und September ein operatives Ergebnis von 2,6 Mio. Euro (inkl. -1,3 Mio. Euro aufgrund des beschriebenen Einmaleffektes) erzielt. Es lag unter den 8,0 Mio. Euro im Ausnahmejahr 2011. Das Finanzergebnis hat sich in den ersten neun Monaten 2012 im Vergleich zum Vorjahr von -0,2 Mio. Euro auf 2,1 Mio. Euro deutlich verbessert, was im Umfang von 1,5 Mio. Euro auf den oben beschriebenen Einmaleffekt im 1. Quartal 2012 zurückzuführen ist. Weitere 0,3 Mio. Euro der Verbesserung beruhen auf dem höheren Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen. Ertragssteuern in Höhe von 0,9 Mio. Euro führten zu einem Neunmonatsergebnis vor Minderheiten in Höhe von 3,8 Mio. Euro. Im Vorjahreszeitraum lag es bei 5,4 Mio. Euro. Damit hat EnviTec ein Neunmonatsergebnis von 3,9 Mio. Euro erzielt (Vorjahr 6,1 Mio. Euro). Entsprechend lag das Ergebnis je Aktie bei 0,26 Euro (Vorjahr: 0,41 Euro).

Vermögens- und Finanzlage

EnviTec Biogas verfügt auch zum Ende des dritten Quartals 2012 über eine solide Vermögens- und Finanzlage. Diese ermöglicht die konsequente Umsetzung operativer und

strategischer Ziele wie beispielsweise den Aufbau neuer Geschäftsbereiche, den Ausbau des Eigenbetriebs sowie die Erforschung neuer Technologien.



Zum Bilanzstichtag am 30. September 2012 verfügte EnviTec Biogas über ein Eigenkapital in Höhe von 187,3 Mio. Euro (2011: 183,9 Mio. Euro). Dem Eigenkapital stand kurzfristiges Fremdkapital in Höhe von 70,9 Mio. Euro gegenüber (2011: 71,5 Mio. Euro). Zur Wachstumsfinanzierung hat EnviTec Biogas im September ein Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von 30 Mio. Euro erfolgreich bei deutschen institutionellen Investoren platziert. Der Emissionserlös dient zur allgemeinen Unternehmensfinanzierung und insbesondere für den Ausbau des margenstarken Eigenbetriebs. Das Emissionsvolumen ist in Tranchen mit fixen und variablen Zinssätzen und Laufzeiten von drei, fünf und sieben Jahren eingeteilt. Auf Basis des aktuellen Zinsniveaus liegen die Zinssätze bei unter vier Prozent pro Jahr bei einem Schwerpunkt auf der mittleren Laufzeit. Aufgrund dieser Transaktion stieg das langfristige Fremdkapital im Vergleich zum Jahresanfang von 53,5 Mio. Euro auf 84,3 Mio. Euro. Somit lag die Bilanzsumme am Ende des dritten Quartals bei 342,5 Mio. Euro (2011: 308,9 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote von 54,7 Prozent (2011: 59,5 Prozent) verdeutlicht die solide Finanzlage von EnviTec Biogas.

Die langfristigen Vermögenswerte hat EnviTec Biogas zum Ende des dritten Quartals im Vergleich zum Jahresanfang von 111,9 Mio. Euro auf 141,1 Mio. Euro erhöht. Dies ist insbesondere auf die Investitionen in den Eigenbetrieb zurückzuführen.

So nahmen die Sachanlagen von EnviTec Biogas im Vergleich zum Jahresanfang um 24,8 Mio. Euro zu. Die kurzfristigen Vermögenswerte hat das Unternehmen in den ersten neun Monaten von 197,0 Mio. Euro auf 201,4 Mio. Euro leicht erhöht. Während die Vorräte und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 4,3 Mio. Euro bzw. 5,2 Mio. Euro abnahmen, wurden die flüssigen Mittel deutlich um 19,8 Mio. Euro auf 33,6 Mio. Euro erhöht.

Liquiditätsanalyse

EnviTec Biogas standen Ende September 2012 flüssige Mittel in Höhe von 33,6 Mio. Euro (31.12.2011: 13,9 Mio. Euro) zur Verfügung. Zudem verfügt EnviTec über kurzfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 60,8 Mio. Euro. Der Netto-Cashflow aus operativer Tätigkeit hat sich im Vergleich zum Neunmonatszeitraum 2011 von 3,7 Mio. Euro auf 39,5 Mio. Euro deutlich verbessert, was insbesondere auf die Verbesserung der Forderungen aus Leistungen und Lieferungen sowie

der Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo im Umfang von gut 22 Mio. Euro sowie auf weitere positive Effekte zurückzuführen ist. Trotz eines deutlich höheren Mittelabflusses von 36,9 Mio. Euro (Vorjahr: 25,2 Mio. Euro) konnten wir erstmals einen positiven Free-Cashflow in Höhe von 2,7 Mio. Euro (Vorjahr: minus 29,0 Mio. Euro) erzielen.

5. EnviTec-Aktie

Im Laufe des dritten Quartals entwickelte sich der deutsche Aktienindex (DAX) trotz der anhaltenden Unsicherheiten an den Kapitalmärkten durch die Eurokrise positiv. Im August überwand der Index zum zweiten Mal in diesem Jahr die 7.000er Marke und hielt in den darauffolgenden Wochen das Niveau. Ende September schloss der Leitindex bei 7.216 und lag damit über dem Jahresanfangskurs von 5.898 Punkten, was einer Steigerung von rund 22 Prozent entspricht. Auch der TecDAX



Entwicklung der EnviTec-Aktie im Vergleich

Basisdaten zur Aktie	
ISIN	DE000A0MVL58
WKN	A0MVL5
Börsenkürzel	ETG
Anzahl der Aktien	15.000.000 Stückaktien
Marktkapitalisierung zum 30. September 2012	120,0 Mio. Euro
Jahreshöchstkurs (02. Januar 2012)	9,74 Euro
Jahrestiefstkurs (05. Juni 2012)	6,47 Euro
Kurs am 30. September 2012	8,00 Euro
Ergebnis je Aktie Q3 2012	0,32 Euro

Angaben beziehen sich auf XETRA-Kurse

entwickelte sich im Verlauf des Jahres positiv und schloss am Ende des dritten Quartals bei 809 Punkten und somit mit 15,7 Prozent höher im Vergleich zum Jahresbeginn.

Zum Jahresbeginn erreichte die Aktie von EnviTec Biogas den Jahreshöchstkurs von 9,74 Euro, bis zum Ende des zweiten Quartals sank der Wert zeitweise auf 6,47 Euro. Im dritten Quartal des Jahres stabilisierte sich die Aktie wieder und bewegte sich in einer Spanne zwischen 7,51 Euro und 8,79 Euro. Im Verlauf der ersten neun Monate 2012 wurden insgesamt 546.000 Aktien der EnviTec Biogas AG gehandelt, was einem durchschnittlichen Tagesumsatz von 2.800 Aktien entspricht. Die Anzahl der durchschnittlich gehandelten Papiere pro Tag lag im Vorjahreszeitraum noch bei rund 4.500 Stück.

6. Bericht zu Geschäften mit nahe stehenden Personen

Konzernunternehmen haben mit Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats des Konzerns sowie mit anderen

Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen bzw. mit Gesellschaften, in deren Geschäftsführungs- oder Aufsichtsratsgremien diese Personen vertreten sind, keine wesentlichen Geschäfte vorgenommen. Dieses gilt auch für nahe Familienangehörige dieses Personenkreises. Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

7. Chancen- und Risikobericht

Um die Erwartung unserer Aktionäre zu erfüllen, muss der Vorstand die sich bietenden Chancen bestmöglich nutzen, was immer mit einem bestimmten Maß an Risiken verbunden ist. Zwecks Kenntnis und Steuerung dieser Risiken hat der Vorstand ein integriertes Risikomanagementsystem eingerichtet. Es umfasst auch das interne Kontrollsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess gemäß §§ 289 Abs. 5 und 315 Abs. 2 Nr. 5 HGB. Für weitere Details verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2011, Seite 40.

Chancen

Die Chancenbeurteilung hinsichtlich des Biogasmarktes in Deutschland ist nach dem Ausnahmejahr 2011 im laufenden Jahr erwartungsgemäß zurückhaltend. Auf die neuen komplexen Rahmenbedingungen stellt sich der Markt langsam ein. Insbesondere im Bereich der Gasaufbereitung sieht EnviTec jedoch weiterhin großes Marktpotenzial in Deutschland. Mit der seit Anfang 2012 bestehenden Kooperation mit Evonik Industries® ist EnviTec auch in diesem Segment gut positioniert. Insgesamt besteht aus Sicht von EnviTec als vollintegrierter Biogasanbieter ein Alleinstellungsmerkmal. So ergeben sich zwischen den Geschäftssegmenten eine Vielzahl von Synergien und Chancen wie beispielsweise die Stromvermarktung und das Repowering, die in einem anspruchsvolleren Marktumfeld entscheidende Wettbewerbsvorteile ermöglichen.

Bei den Rahmenbedingungen in Deutschland sind bis zur

Bundestagswahl 2013 keine wesentlichen Änderungen zu erwarten. In welche Richtung das EEG in Zukunft gehen wird, hat die Jahreskonferenz der Ministerpräsidenten der Länder angedeutet: Nach Vorstellung der Länder muss das EEG künftig auch Anreize für eine stärkere Systemintegration von Energie aus Biomasse, Sonne und Wind bieten. Aufgrund der Vielseitigkeit von Biogas sieht EnviTec dabei große Chancen, dass künftig insbesondere Biomethan eine wichtige Rolle im Erneuerbare Energien-Mix zu spielt.

Im Ausland sollte die Geschäftsentwicklung auch im vierten Quartal erfreulich verlaufen. Ein wichtiger Auslandsmarkt wird weiterhin Italien sein, auch wenn sich dort zum Jahreswechsel die Rahmenbedingungen ändern werden. EnviTec ist jedoch aufgrund seiner Marktposition zuversichtlich, im Rahmen der angepassten Marktkonditionen weiterhin attraktive Konzepte für Biogasanlagenbetreiber bieten zu können. Daneben sind insbesondere Frankreich und Großbritannien zwei stabile Säulen im Auslandsgeschäft von EnviTec. Auch über das Jahr 2012 hinaus bieten diese Märkte gute Chancen. Mit wachem Auge verfolgen wir auch die Entwicklung in den potentialstarken Märkten USA und Russland, wo wir über einen Pionierauftrag bzw. ein tragfähiges Joint-Venture einen breiteren Markteintritt anstreben.

Der Eigenbetrieb wird den Umsatz und Gewinn zum Ende des Jahres – und darüber hinaus – weiter kontinuierlich steigern. EnviTec hat das selbst gesetzte Ziel, bis Ende des Jahres 2012 mindestens 52 MW am Netz zu haben, fest im Visier. Auch in den kommenden Jahren wird das Unternehmen den margenstarken Eigenbetrieb weiter ausbauen.

Ausblick

Aufgrund der dynamischen Umsatz- und Ertragsentwicklung im dritten Quartal bestätigt EnviTec Biogas die Prognose für das Gesamtjahr: Nach dem Ausnahmejahr 2011 wird das laufende Jahr ein Übergangsjahr für das Unternehmen und die gesamte deutsche Biogasbranche sein. Die wesentlich

niedrigere Nachfrage nach Biogasanlagen in Deutschland wird zu einem deutlichen Umsatzrückgang von EnviTec im inländischen Anlagenbau führen. Diese Situation wird teilweise durch das starke Auslandsgeschäft kompensiert werden können. In den Segmenten Eigenbetrieb und Service erwartet das Unternehmen steigende Erlöse und Erträge. Der Umsatz im vierten Quartal 2012 dürfte abwicklungsbedingt unter dem des dritten Quartals liegen. Daher erwartet EnviTec einen Jahresumsatz von mehr als 180 Mio. Euro und ein deutlich positives Ergebnis auf Konzernebene.

Im Jahr 2013 sollte sich der deutsche Biogasmarkt auf niedrigem Niveau stabilisieren. Dies sollte sich positiv auf den Auftragseingang von EnviTec auswirken. Dennoch wird der Anteil des Auslandsgeschäfts am Umsatz im Segment Anlagenbau weiter zunehmen. Gleichzeitig sollte der Anteil des Anlagenbaus am gesamten Konzernumsatz abnehmen. Der Grund: Die zahlreichen in 2012 in Betrieb genommenen neuen Anlagen im Eigenbetrieb werden den Segmentumsatz und -ertrag deutlich erhöhen. Die Folge: Mit der zunehmenden Bedeutung des margenstarken Eigenbetriebs, sollte sich auch die EBIT-Marge auf Konzernebene im Vergleich zu 2012 verbessern.

Risiken

Bei der Verfolgung dieser Chancen ergeben sich Risiken auf verschiedenen Ebenen. Diese Risikofelder der EnviTec Biogas AG haben sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbereich 2011 nicht wesentlich geändert. Für eine detaillierte Beschreibung der Risiken wird auf die Seiten 40 – 43 des Geschäftsberichtes 2011 verwiesen.

8. Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse nach Abschluss des Bilanzstichtages 30. September 2012 sind nicht aufgetreten.

KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.07.–30.09.2012	01.01.–30.09.2012	01.07.–30.09.2011	01.01.–30.09.2011
1. Umsatzerlöse	55.929.312	138.763.432	77.309.794	171.817.620
2. sonstige betriebliche Erträge	1.585.881	4.958.509	1.648.992	3.172.879
Gesamtleistung	57.515.193	143.721.941	78.958.786	174.990.499
3. Materialaufwand	38.786.369	94.426.157	56.102.517	122.281.628
Rohergebnis	18.728.824	49.295.784	22.856.269	52.708.871
4. Personalaufwand				
> Löhne und Gehälter	4.189.111	12.922.378	4.588.767	13.036.173
> soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.065.000	3.244.590	1.059.731	2.864.914
5. Abschreibungen	3.020.033	8.150.730	2.112.440	5.888.040
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	6.004.365	22.364.783	9.183.710	22.931.140
operatives/betriebliches Ergebnis (EBIT)	4.450.315	2.613.305	5.911.621	7.988.604
7. Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-1.170	142.804	-53.876	-111.476
8. Zinserträge	925.947	4.352.778	626.806	1.942.959
9. Zinsaufwendungen	818.573	2.348.046	827.932	2.005.684
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.556.519	4.760.841	5.656.619	7.814.403
10. Ertragsteuern	552.095	923.032	1.721.986	2.379.108
11. Ergebnis vor Minderheitenanteil	4.004.424	3.837.809	3.934.633	5.435.295
12. Minderheitenanteil	-803.082	-92.749	-477.688	-643.449
13. Periodenüberschuss	4.807.506	3.930.558	4.412.322	6.078.744
Ergebnis je Aktie in EUR				
Ergebnis je Aktie in EUR unverwässert	0,32	0,26	0,30	0,41
Ergebnis je Aktie in EUR verwässert	0,32	0,26	0,30	0,41
gewogener Durchschnitt der Stückaktien				
unverwässert	14.850.000	14.850.000	14.850.000	14.850.000
verwässert	14.850.000	14.850.000	14.850.000	14.850.000

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	01.07. – 30.09.2012	01.01. – 30.09.2012	01.07. – 30.09.2012	01.01. – 30.09.2011
Periodenüberschuss	4.807.506	3.930.558	4.412.322	6.078.744
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Derivaten	0	0	47.164	26.367
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0	0	0
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Cash flow hedges)	0	0	47.164	26.367
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-12.730	-64.622	-20.474	-10.401
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0	0	0
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Währungsumrechnung)	-12.730	-64.622	-20.474	-10.401
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	-12.730	-64.622	26.690	15.966
Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Veränderungen der Periode	4.794.776	3.865.936	4.439.012	6.094.710

Konzernbilanz

Aktiva

A.	Langfristige Vermögenswerte	30.09.2012	31.12.2011
I.	Immaterielle Vermögenswerte	5.707.282	2.719.682
II.	Sachanlagen	111.781.949	86.961.021
III.	Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	8.149.458	6.972.520
IV.	Sonstige langfristige Forderungen	13.592.121	13.683.332
V.	Latente Steuern	1.852.118	1.544.403
	Summe langfristige Vermögenswerte	141.082.928	111.880.958
B.	Kurzfristige Vermögenswerte		
I.	Vorräte	30.091.422	34.412.949
II.	Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	56.022.132	58.168.341
III.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.730.999	21.977.551
IV.	Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	60.836.046	61.786.116
V.	Ertragsteuererstattungsansprüche	4.121.364	6.799.187
VI.	Flüssige Mittel	33.634.700	13.853.055
	Summe kurzfristige Vermögenswerte	201.436.663	196.997.199
	Summe Vermögenswerte	342.519.591	308.878.157

Passiva

A.	Eigenkapital	30.09.2012	31.12.2011
I.	Gezeichnetes Kapital	14.850.000	14.850.000
II.	Kapitalrücklage	132.995.741	132.995.741
III.	Gewinnrücklagen		
	1. Währungsausgleichsposten	-139.069	-74.447
	2. sonstige Rücklagen (IFRS)	478.452	478.452
	3. andere Gewinnrücklagen	10.000.000	10.000.000
IV.	Gewinnvortrag	26.047.926	18.497.937
V.	Anteile anderer Gesellschafter (Minderheitsanteile)	-817.300	-444.821
VI.	Konzernergebnis	3.930.558	7.549.989
	Summe Eigenkapital	187.346.308	183.852.851
B.	Langfristige Schulden		
I.	Langfristige Rückstellungen	874.000	594.000
II.	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	81.040.191	46.784.594
III.	Latente Steuern	2.357.482	6.080.516
	Summe langfristige Schulden	84.271.673	53.459.110
C.	Kurzfristige Schulden		
I.	Kurzfristige Rückstellungen	11.597.934	9.523.734
II.	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	20.689.701	35.499.564
III.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.798.451	16.570.931
IV.	Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	1.171.278	3.645.129
V.	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.277.991	3.052.614
VI.	Ertragsteuerschulden	366.255	3.274.225
	Summe kurzfristige Schulden	70.901.610	71.566.196
	Summe Eigenkapital und Schulden	342.519.591	308.878.157

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Rücklagen inkl. OCI	Andere Gewinnrücklagen
Eigenkapital am 01.01.2011	14.850.000	132.995.741	389.144	10.000.000
Umgliederungen Jahresüberschuss	0	0	0	0
Minderheitenanteil Eigenkapital	0	0	0	0
Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Veränderungen der Periode	0	0	15.966	0
Eigenkapital am 30.09.2011	14.850.000	132.995.741	405.110	10.000.000
Eigenkapital am 01.01.2012	14.850.000	132.995.741	404.005	10.000.000
Umgliederungen Jahresüberschuss	0	0	0	0
Minderheitenanteil Eigenkapital	0	0	0	0
Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Veränderungen der Periode	0	0	-64.622	0
Eigenkapital am 30.09.2012	14.850.000	132.995.741	339.383	10.000.000

Gewinnvortrag	Jahresüberschuss	Summe Eigenkapitalgeber Mutterunternehmen	Minderheitenanteil	Summe
16.207.764	2.290.173	176.732.822	-665.773	176.067.049
2.290.173	-2.290.173	0	0	0
0	0	0	285.329	285.329
0	6.078.744	6.094.710	-643.449	5.451.261
18.497.937	6.078.744	182.827.532	-1.023.893	181.803.639
18.497.937	7.549.989	184.297.672	-444.821	183.852.851
7.549.989	-7.549.989	0	0	0
0	0	0	-279.730	-279.730
0	3.930.558	3.865.936	-92.749	3.773.187
26.047.926	3.930.558	188.163.608	-817.300	187.346.308

Konzernkapitalflussrechnung

	01.01. – 30.09.2012	01.01. – 30.09.2011
Konzernjahresfehlbetrag vor Minderheiten	3.837.807	5.435.295
Ertragsteueraufwand	923.032	2.379.108
Zinsergebnis	-2.004.732	62.725
Gewinne (-) Verluste (+) aus at-equity-bilanzierten Unternehmen	-105.283	889.731
Gezahlte Ertragsteuern	-3.122.149	-1.981.264
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	8.150.730	5.888.040
Zu-/ Abnahme der sonstigen Rückstellungen	2.354.200	-2.171.903
Gewinne (-)/Verluste (+) aus Anlagenabgängen	-53.949	-28.553
Brutto Cash-flow	9.979.656	10.473.179
Abnahme/ Zunahme der Vorräte	4.321.527	-4.112.215
Ab-/Zunahme der Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	2.146.209	-14.800.184
Abnahme der Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	-2.473.851	-571.609
Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.128.145	477.373
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.227.520	13.075.738
Ab-/Zunahme der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	950.070	-3.295.093
Abnahme der sonstigen langfristigen Vermögenswerte	91.211	150.765
Zunahme der aktiven latenten Steuern	-307.714	-209.282
Zu-/Abnahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	3.225.377	-1.085.742
Ab-/Zunahme der kurzfristigen Steuerforderungen	2.677.823	-1.573.351
Ab-/ Zunahme Verbindlichkeiten aus Verkehrsteuern und Steuerabzügen	-4.431.888	2.961.528
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-344.346	301.295
Zinseinnahmen	4.352.778	1.942.959
Zufluss aus operativer Tätigkeit (Netto Cash-flow)	39.542.515	3.735.361

	01.01. – 30.09.2012	01.01. – 30.09.2011
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	225.823	78.409
Auszahlungen für Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte	-3.191.286	-143.402
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-32.939.846	-23.518.566
Einzahlungen aus Entnahmen at-equity-Beteiligungen	195.000	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von at-equity-Beteiligungen	481.055	
Auszahlungen für Investitionen in at-equity-Beteiligungen	-1.747.711	-1.654.486
Zufluss liquide Mittel aufgrund Unternehmenserwerb	118.407	0
Abfluss aus investiver Tätigkeit	-36.858.558	-25.238.045
Einzahlungen aus der Kreditaufnahme bei Kreditinstituten	41.331.006	21.958.888
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten bei Kreditinstituten	-28.379.407	-2.972.474
Abnahme der sonstigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-965.071	-49.227
Zunahme der sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (ohne kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten)	7.459.206	2.635.021
Zinsausgaben	-2.348.046	-2.005.684
Zufluss aus Finanzierungstätigkeit	17.097.688	19.566.524
Zahlungswirksame Veränderungen gesamt	19.781.645	-1.936.160
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	13.853.055	12.787.610
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.09.	33.634.700	10.851.450

KONZERN- ANHANG

zum 30. September 2012
der EnviTec Biogas AG, Lohne

1. Grundlagen für die Aufstellung des Zwischenabschlusses

Die EnviTec Biogas AG, Lohne, hat ihren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 unverändert nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Dementsprechend wurde auch dieser verkürzte Zwischenabschluss zum 30. September 2012 in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Der Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in vollen Euro angegeben.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Bilanz werden einzelne Posten zur Verbesserung der Klarheit zusammengefasst; sie werden im Anhang erläutert.

2. Saisoneinflüsse

Mit dem Bau von Biogasanlagen unterliegt die EnviTec Biogas AG witterungsbedingten Saisoneinflüssen. Je nach Dauer und Intensität der Kälteperioden können die Bauaktivitäten nicht oder in nur eingeschränktem Umfang fortgeführt werden. Sowohl in den ersten neun Monaten 2011 als auch in den ersten neun Monaten 2012 waren die Witterungseinflüsse von untergeordneter Bedeutung.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen des Vorjahres wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2011 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2011 veröffentlicht. Dieser kann auch im Internet unter www.envitec-biogas.de abgerufen werden.

Die folgenden, durch die EU übernommenen neuen Standards, Änderungen und Interpretationen sind erstmals ab dem Geschäftsjahr 2012 für den EnviTec-Konzern verpflichtend anzuwenden:

IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben – Übertragung finanzieller Vermögenswerte

Der neue Standard hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder auf das Ergebnis je Aktie der laufenden Berichtsperiode.

4. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

Der Konzernabschluss beinhaltet diejenigen Gesellschaften, bei denen die EnviTec Biogas AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte (Tochtergesellschaften) verfügt, soweit deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht von untergeordneter Bedeutung ist. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht. Sie endet, wenn die Möglichkeit der Beherrschung wegfällt.

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 umfasste

einschließlich der EnviTec Biogas AG 199 Unternehmen, von denen 134 im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen wurden. Die Entwicklung des Konsolidierungskreises im Geschäftsjahr 2011 wurde ausführlich im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2011 dargestellt.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2012 hat die EnviTec Biogas AG weitere 12% des Kommanditkapitals von TEUR 500 der ee-Maxx Anlagen- und Betriebs GmbH & Co. KG sowie weitere 12% des Stammkapitals von TEUR 25 der eeMaxx Verwaltungs GmbH zu einem Kaufpreis von TEUR 814 erworben. Durch den Zukauf kam es zu keinem Statuswechsel und wurde als erfolgsneutrale Transaktion zwischen den Kapitalgebern behandelt.

Mit Vertrag vom 25. April 2012 hat die EnviTec Biogas Betriebs GmbH & Co. KG 100% des Kommanditkapitals von TEUR 10 der Biogas Elsteraue GmbH & Co. KG zu einem Kaufpreis von TEUR 10 erworben. Dieser Erwerb wurde nicht nach IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ behandelt, da die Definition eines Geschäftsbetriebs nicht erfüllt ist. Die Erwerbe wurden vielmehr als Erwerb einer Gruppe von Vermögenswerten dargestellt, dabei wurden die Anschaffungskosten der Gruppe den einzelnen identifizierten Vermögenswerten und Schulden auf der Grundlage der beizulegenden Zeitwerte zugeordnet.

Am 8. Juni 2012, der gleichzeitig dem Erwerbstitel entspricht, hat die EnviTec Biogas AG 100% des Kommanditkapitals von TEUR 400 der Zweite Biogas Neese Betriebs GmbH & Co. KG erworben. Im Zusammenhang mit dem Kauf der Anteile an der Zweite Biogas Neese Betriebs GmbH & Co. KG wurden insgesamt 4 weitere Gesellschaften, die zum Teilkonzern Zweite Biogas Neese Betriebs GmbH & Co. KG zählen, aufgrund des Wechsels der Mehrheitsverhältnisse neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Weiterhin wurde mit dem Kauf der Biogas Neese GmbH & Co. KG ein at-equity bewertetes Unternehmen erworben. Der Konzernumsatz

erhöhte sich aufgrund des Erwerbs um TEUR 267. Im dritten Quartal 2012 ist ein Überschuss der Gesellschaften von TEUR 2 enthalten. Die Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis seit dem 1. Januar 2012 waren nicht zu ermitteln und können daher nicht angegeben werden. Da die erstmalige Bilanzierung dieses Unternehmenserwerbs noch nicht abgeschlossen ist, konnten die zum Erwerbszeitpunkt zu bestimmenden Fair Values der identifizierbaren erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten noch nicht offen gelegt werden. Der Kaufpreis in Höhe von einer Million Euro wurde mit entsprechenden Forderungen gegen den Verkäufer verrechnet. Im Wesentlichen wurden Sachanlagen und Vorräte erworben. Die Differenz zwischen Kaufpreis und Buchwert des Eigenkapitals der Gesellschaften wurde vorläufig als Geschäfts- und Firmenwert mit TEUR 3.044 ausgewiesen.

Gem. IFRS 3.67f erfolgt in der folgenden Tabelle die Angabe der für jede Klasse von Vermögenswerten und Schulden des erworbenen Unternehmens zum Erwerbszeitpunkt beizulegenden vorläufigen Zeitwerte:

Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt	TEUR
Langfristige Vermögenswerte	6.547
Kurzfristige Vermögenswerte	3.793
Langfristige Schulden	7.203
Kurzfristige Schulden	3.254

Am 24. Mai 2012, der gleichzeitig dem Erwerbstitel entspricht, hat die EnviTec Biogas Betriebs GmbH & Co. KG jeweils 50% des Kommanditkapitals von TEUR 360 der Biogas Gallin I GmbH & Co. KG sowie der Biogas Gallin II GmbH & Co. KG zu einem Kaufpreis von insgesamt TEUR 1.096 erworben. Aufgrund des Erwerbs zeitnah zum Ende der Berichtsperiode konnte die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenserwerbs noch nicht abgeschlossen werden, so dass die zum Erwerbszeitpunkt zu bestimmenden Fair Values der identifizierbaren erworbenen Vermögenswerte und

Verbindlichkeiten noch nicht offen gelegt werden. Es wurden im Wesentlichen Sachanlagen und Maisbestände erworben.

Gem. IFRS 3.67f erfolgt in der folgenden Tabelle die Angabe der für jede Klasse von Vermögenswerten und Schulden des erworbenen Unternehmens zum Erwerbszeitpunkt beizulegenden vorläufigen Zeitwerte:

Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt	TEUR
Langfristige Vermögenswerte	2.212
Kurzfristige Vermögenswerte	1.228
Langfristige Schulden	2.015
Kurzfristige Schulden	911

Die Unternehmenswerbe wurden zum weiteren Ausbau des Segments Eigenbetrieb vorgenommen. Die Gesellschaften fügen sich aufgrund der eingesetzten Technik nahtlos in das Portfolio des EnviTec Konzerns ein.

Neu zum Konsolidierungskreis hinzugekommen ist die 70%ige Tochtergesellschaft der EnviTec Biogas Betriebs GmbH & Co. KG, die Biogas Lampertheim GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft wurde mit einem Kommanditkapital von insgesamt EUR 100.000,00 gegründet. Weiterhin konnte ein Zugang von zwei at-equity bewerteten Unternehmen verzeichnet werden.

Aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden sind drei 50%ige Beteiligung an Biogasanlagen. Im Laufe der ersten neun Monate 2012 hat die EnviTec Biogas AG ihre Anteile an den jeweiligen Mitgesellschafter verkauft. Hierdurch entstand ein Verlust in Höhe von TEUR 6. Weiterhin wurden Anfang Juli 2012 zwei 44%ige Beteiligungen durch den EnviTec Konzern verkauft. Hierdurch konnte ein Gewinn von TEUR 149 erzielt werden.

Die Entwicklung des Konsolidierungskreises in der Zeit vom 31.12.2011 bis 30.09.2012 wird im Folgenden dargestellt:

	Inland	Ausland	Gesamt
EnviTec Biogas AG und konsolidierte Unternehmen			
31.12.2011	102	32	134
Zugänge von Tochterunternehmen	7	0	7
Abgänge von Tochterunternehmen	0	1	1
30.09.2012	109	31	140
At-equity bewertete Unternehmen			
31.12.2011	58	7	65
Zugänge von at-equity bewerteten Unternehmen	5	0	5
Abgänge von at-equity bewerteten Unternehmen	5	0	5
30.09.2012	58	7	65

5. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung für die Zeit vom 1. Januar bis
30. September 2012 (in TEUR)

Umsatzerlöse	Anlagenbau		Service		Eigenbetrieb		Überleitung		Konzern	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Fremdumsatz	93.097	142.588	12.845	10.204	28.113	19.026	4.708	0	138.763	171.818
Innenumsatz	4.564	3.747	2.138	2.684	2.697	2.383	-9.399	-8.814	0	0
Operatives Ergebnis	-2.720	5.496	771	-367	4.523	2.860	39	0	2.613	7.989
Segmentvermögenswerte	270.766	252.880	13.202	10.144	143.011	136.835	-84.459	-108.074	342.520	291.785

Überleitungen	2012	2011
EBIT		
Segmentergebnis (EBIT)	2.613	7.989
Anpassung nicht zugerechneter Aufwendungen und Erträge	2.148	-175
Konzernergebnis vor Steuern	4.761	7.814

Berichterstattung dienen. Der Anlagenbau beinhaltet die Projektierung, Genehmigungsplanung und Errichtung von Biogasanlagen, während das Segment Service die technische und biologische Wartung von Biogasanlagen umfasst. In dem Segment Eigenbetrieb werden die selbstbetriebenen Biogasanlagen erfasst.

Die EnviTec Biogas AG ist nach IFRS 8 verpflichtet, eine Segmentberichterstattung in den Konzernanhang aufzunehmen. Gemäß IFRS 8 sind Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung von Konzernbereichen abzugrenzen, die regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger des Unternehmens im Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen zu diesem Segment und der Bewertung seiner Ertragskraft überprüft wird.

Aufgrund der produktorientierten Steuerung des Geschäfts des EnviTec-Konzerns wurden bei der Einteilung der Segmente weiterhin die einzelnen Segmente Anlagenbau, Eigenbetrieb und Service identifiziert, die auch der internen

6. Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Bilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

6.1. Geschäfts- oder Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert hat sich von TEUR 2.229 per 31.12.2011 um TEUR 3.044 auf nunmehr TEUR 5.273 erhöht. Wir verweisen hierzu auf den Pkt. 4 des Anhangs. Zum 30.09.2011 wurde ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 2.229 ausgewiesen.

6.2. Sachanlagen

Die Sachanlagen haben sich um TEUR 24.821 verändert. Ursache für den Anstieg ist im Wesentlichen der Ausbau des Eigenbetriebs.

Sachanlagen	30.09.2012	31.12.2011
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	29.011.740	23.628.487
Technische Anlagen und Maschinen	54.411.836	45.984.115
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.226.264	8.599.573
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.132.109	8.748.846
	111.781.949	86.961.021

6.3. Fertigungsaufträge

Die Fertigungsaufträge zum 30.09.2012 stellen sich wie folgt dar:

In Bauausführung befindliche Biogasanlagen mit aktivischem Saldo	30.09.2012	31.12.2011
Im Quartal erfasste Auftragslöse	36.962.816	194.662.668
Kumulierte angefallene Kosten	118.564.310	172.687.818
Kumulierte ausgewiesene Gewinne	16.481.373	21.974.849
Kumulierte erhaltene Anzahlungen einschließlich Teilabrechnungen	-79.023.551	-136.494.326
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	56.022.132	58.168.341

In Bauausführung befindliche Biogasanlagen mit passivischem Saldo	30.09.2012	31.12.2011
Im Quartal erfasste Auftragslöse	1.232.466	6.975.836
Kumulierte angefallene Kosten	1.776.161	5.889.360
Kumulierte ausgewiesene Gewinne	339.033	1.235.816
Kumulierte erhaltene Anzahlungen einschließlich Teilabrechnungen	-3.286.472	-10.770.305
Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	1.171.278	3.645.129

6.4. Finanzverbindlichkeiten

Insgesamt setzen sich die Finanzverbindlichkeiten wie folgt zusammen:

Finanzverbindlichkeiten	30.09.2012		31.12.2011	
	gesamt	davon kurzfristig	gesamt	davon kurzfristig
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	83.887.068	7.815.884	70.935.469	30.084.953
Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschaftern	5.793.723	834.372	5.569.088	158.330
Erhaltene Anzahlungen	11.400.707	11.400.707	5.066.419	5.066.419
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	648.394	638.738	713.182	189.862
	101.729.892	20.689.701	82.284.158	35.499.564

6.5. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem Konzerngewinn und dem gewichteten Durchschnitt der während des Geschäftsjahres in Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Die Berechnung ist der Gewinn- und Verlustrechnung unter Berücksichtigung der eigenen Anteile zu entnehmen.

Sachverhalte, die zu einem abweichenden verwässerten Ergebnis je Aktie führen könnten, lagen im Berichtszeitraum nicht vor.

7. Sonstige Erläuterungen

7.1. Vorgänge von besonderer Bedeutung im Berichtszeitraum bzw. nach Ende des Berichtszeitraums

Im September hat die EnviTec ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 30 Mio. EUR platziert. Das Emissionsvolumen ist in Tranchen mit fixen und variablen Zinssätzen und Laufzeiten von drei, fünf und sieben Jahren eingeteilt. Auf Basis des aktuellen Zinsniveaus liegen die Zinssätze bei unter vier Prozent pro Jahr bei einem Schwerpunkt auf der mittleren Laufzeit. EnviTec hat sich mit einem Kunden auf die Beendigung umfangreicher Rechtsstreitigkeiten geeinigt. Entsprechende Rückstellungen wurden bereits in 2011 gebildet. Der Ergebniseffekt aus der Einigung beträgt TEUR 200.

7.2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag bestehen aus Konzernsicht eine Bürgschaft gegenüber der Bremer Landesbank in Höhe von insgesamt 1.000 TEUR für Verpflichtungen von vier vollkonsolidierten Tochterunternehmen und einem at-equity bewerteten Tochterunternehmen (Vorjahr 1.000 TEUR). Mit einer Inanspruchnahme wird nicht gerechnet.

Weiterhin hat sich der Konzern gegenüber der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde in Höhe von 200 TEUR (Vorjahr: 200 TEUR) für Verpflichtungen eines at-equity bewerteten Tochterunternehmens verbürgt. Mit einer Inanspruchnahme wird nicht gerechnet.

Für die Verpflichtungen in Höhe von 236 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) eines weiteren at-equity bewerteten Tochterunternehmens

mens hat sich der Konzern gegenüber der Landessparkasse zu Oldenburg verbürgt. Mit einer Inanspruchnahme wird nicht gerechnet.

Für die Verpflichtungen in Höhe von 250 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) eines weiteren at-equity bewerteten Tochterunternehmens hat sich der Konzern gegenüber der VR Bank Dinklage-Steinfeld verbürgt. Mit einer Inanspruchnahme wird nicht gerechnet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus der Projektierung und dem Bau von Biogasanlagen bestehen zum Abschlussstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Bestellobligos in Höhe von TEUR 3.739 (Vorjahr: 15.070 TEUR). Sie haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

7.3. Dividendenzahlung

Im Berichtszeitraum wurde keine Dividende gezahlt.

7.4. Bericht zu Geschäften mit nahestehenden Personen

Geschäfte, die mit nahe stehenden Personen im Berichtszeitraum getätigt wurden, erfolgten zu marktüblichen Bedingungen. Die EnviTec Biogas AG war an keinen wesentlichen Transaktionen mit für sie nahe stehenden Unternehmen und Personen beteiligt, die in ihrer Beschaffenheit unüblich waren, und beabsichtigt diese auch in Zukunft nicht.

7.5. Organe der Gesellschaft

Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Berichtszeitraum aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Olaf von Lehmden, Lohne
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Jörg Fischer, Weyhe-Erichshof
Vorstand Finanzen (CFO)

Roel Slotman, Enter/Niederlande
Vorstand Internationaler Vertrieb (CCO)

Jürgen Tenbrink, Steinfurt
Vorstand Technik (CTO)

Weitere Mandate werden durch den Vorstand nicht wahrgenommen.

Aufsichtsrat

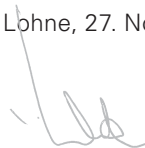
Zu Mitgliedern des Aufsichtsrats waren im Berichtszeitraum bestellt:

Bernard Ellmann (Vorsitzender)

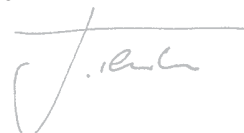
Hans Joachim Jung (stellvertretender Vorsitzender)

Michael Böging

Lohne, 27. November 2012



Olaf von Lehmden
CEO



Jürgen Tenbrink
CTO



Jörg Fischer
CFO



Roel Slotman
CCO

FINANZKALENDER

30.04.2013

Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2012

29.05.2013

Berichterstattung 1. Quartal 2013

27.06.2013

Hauptversammlung

29.08.2013

Berichterstattung 2. Quartal 2013

29.11.2013

Berichterstattung 3. Quartal 2013

NOVEMBER 2013

Analystenkonferenz- Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

EnviTec Biogas AG
Industriering 10 a
49393 Lohne
Tel.: +49 4442 8016-8100
Fax: +49 4442 8016-98100
E-Mail: info@envitec-biogas.de
www.envitec-biogas.de

INVESTOR RELATIONS

Olaf Brandes
Tel.: +49 4442 8016-8130
Fax: +49 4442 8016-98130
E-Mail: ir@envitec-biogas.de

MARKETING/PUBLIC RELATIONS

Katrin Selzer
Tel.: +49 2574 8888-810
Fax: +49 2574 8888-100
E-Mail: k.selzer@envitec-biogas.de

KONZEPT, REALISATION

Kreutzmann Unternehmenskommunikation,
Hamburg

TEXT

IR.on Aktiengesellschaft,
Köln

